



### Empfehlung:

Die markanten und sehr erhaltenswerten Linden mit ihren imposanten Wurzelanläufen und den massiven Stämmen prägen den Dunantplatz und die Gemeinde Heiden.

Die Stand- und die Bruchsicherheit der Bäume kann trotz der hohlen Stämme und des Pilzbefalls, mit regelmässigen und punktuell etwas grösseren Entlastungsschnitten als bisher, sichergestellt werden.

Beim Zeitpunkt der Untersuchung habe ich keinen Hallimasch und keinen Brandkrustenpilz an den Linden gefunden. Diese zwei Pilzarten könnten die Lebenserwartung der Linden signifikant senken. Gemäss verschiedenen Quellen ist der Sparrige Schüppling an den Linden festgestellt worden.

Zum Zeitpunkt der Untersuchung sind genügend gesunde Wurzeln vorhanden. Dadurch ist eine Bodenverbesserung und damit der Versuch die Bäume zu erhalten, gerechtfertigt.

Methoden zur Bodenverbesserung gibt es verschiedene. Wichtig ist, dass das Vlies so weit wie möglich entfernt und der Boden darunter aufgelockert und durchlüftet wird.

Ich empfehle das Verfahren welches vor zwei Jahren bei einer Linde in der Stadt Luzern umgesetzt wurde. Informationen dazu gibt es auf der Webseite der Stadt Luzern.

[www.stadt Luzern.ch/projekte/weitereprojekte](http://www.stadt Luzern.ch/projekte/weitereprojekte)

Bei diesem Verfahren welches sich Radial Trenching nennt, werden mit einem Saugbagger und der Luftlanze möglichst wurzelschonend radial verlaufende Gräben ausgehoben.

Anschliessend wird ein gutes durchlässiges Baums substrat eingebaut. Mit weiteren Zusatzstoffen kann die Baumvitalität schneller gefördert werden.

**Aufgrund des jetzigen Baumzustandes ist eine Bodenverbesserung so schnell wie möglich und vorzugsweise schon im Winter 2022/2023 umzusetzen. Je länger es dauert bis die Massnahmen umgesetzt werden, desto schwächer und anfälliger werden die Linden auf weitere Krankheiten.**

Nach Möglichkeit sollte ein Teil des Wurzelraumes, welcher für die Bäume sehr wichtig ist, nur den Bäumen selber überlassen werden.

Die Gestaltung und die Platznutzung sollten zu Gunsten der Linden verändert und überarbeitet werden.

Weiter muss sich bewusst gemacht werden, dass bei der Platzgestaltung zu Gunsten der Bäume, diese regelmässig kontrolliert und gepflegt werden müssen.

Der aktuelle Baumhabitus würde durch die notwendigen Schnittmassnahmen und zum Teil durch absterbende Kronenteile verändert.

Der urchige und imposante Charakter der massiven Stämme würde jedoch, wie bei allen alten Baumriesen und Naturdenkmalen, erhalten bleiben.

Gemäss der Baumkontrolle ist die kleinste der drei Linden mit dem Riss am Stamm ganz im Westen diejenige mit dem auffälligsten und aus statischer Sicht bedeutendsten Stammschaden.

Die Linden sind äusserst schützenswert und ich hoffe, dass sie erhalten bleiben!

Ein Kronenentlastungsschnitt ist im Winter 2022/23 fällig.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Besten Dank für Ihren Auftrag.

Freundliche Grüsse Walter Wipfli